

Lenkung des Einsatzes der Werbemittel

Der Werberat der deutschen Wirtschaft hat im Deutschen Reichsanzeiger vom 6. April neue Bestimmungen zur „Lenkung des Einsatzes der Werbemittel“ erlassen. Danach dürfen ab 1. Mai 1944 Verleger, Anschlagunternehmen, Lichtspieltheater und andere „Werber“, wie der technische Ausdruck für Unternehmen lautet, die Werbung für andere durchführen, Anzeigen, Plakatanschläge, Vorfürhungen von Werbefilmen und Aufträge auf andere Werbemittel nur in bestimmter Reihenfolge annehmen und durchführen. An erster Stelle stehen selbstverständlich die amtlichen Bekanntmachungen, staatlich gelenkte Aufklärungsaktionen, wie z. B. über den Kohlenverbrauch, vom Werberat genehmigte Gemeinschaftswerbungen und bestimmte Veröffentlichungen, wie z. B. Familienanzeigen. An zweiter Stelle stehen tatsächlich erfüllbare Angebote in der Reihe ihrer Kriegswichtigkeit. Die private Werbung wird also durchaus nicht unterbunden, aber die bloße Erinnerungswerbung für alte Marken rückt an die letzte Stelle, vorher kommen noch die ausdrücklich vom Werberat anerkannten Werbeaktionen privater Werbungtreibender mit staatspolitisch oder volkswirtschaftlich wichtigem Inhalt. Die Bestimmungen ziehen nur die rechtliche Konsequenz aus dem Funktionswandel, den die Werbung im Kriege durchgemacht hat. An die Stelle der „Reklame“ für eine Ware ist der volkswirtschaftliche Aufklärungsfeldzug im Dienste der Kriegswirtschaft getreten.

Akademische Nachrichten

Personalnachrichten (Todesfälle, Ernennungen, Berufungen, Auszeichnungen)

Berlin: Zum Honorarprof. wurde ernannt der Ministerialrat im Reichsarbeitsministerium Dr. Oskar Karstedt; zum Dozenten an der Techn. Hochschule Dr.-Ing. habil. Edgar Rössger. — Die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft wurde verliehen an den o. Prof. em. Bergrat Dr. phil. Ludwig Tübben, Berlin-Nikolassee. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Conrad Bornhak an den Folgen eines schweren Unfalls 83jährig gestorben. — Zu Dozenten wurden ernannt Dr.-Ing. habil. Erich Kadon und Dr. med. habil. Dimitar Sarafolli.

Braunschweig: Mit Vorlesungen und Übungen über Sonderfragen des Groß- und Langstreckenflugzeugbaues wurde vertretungsweise beauftragt Prof. Kurt Tank, Bremen-Horn.

Breslau: Zum a. o. Prof. wurde ernannt Dozent Dr. Hans Schneider; zum Dozenten der wissenschaftliche Assistent Dr. phil. habil. Gerhard Franz.

Darmstadt: Von den amtlichen Verpflichtungen wurde entbunden der o. Prof. Ludwig Röbler.

Dresden: Die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft wurde verliehen an den Oberstudienrat i. R. Dr. Otto Eduard Schmidt, Heimat- und Volkstumsforscher. — In den Lehrkörper des Konservatoriums wurde als Dozent berufen der Musikschriftsteller Dr. phil. Hans Schnoor.

Frankfurt a. M.: Die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft wurde verliehen an Prof. em. Dr. Hans Schrader. — Zum Dozenten wurden ernannt der wissenschaftliche Assistent Dr. med. habil. Karl Blass.

Fulda: Bibliotheksdirektor Dr. Josef Theele, Autorität auf dem Gebiet der Erforschung alter Bucheinbände, 55jährig gestorben.

Graz: An die Univ. wurde als o. Prof. berufen der Dozent Dr. Rudolf Palgen, Breslau.

Greifswald: Prof. Dr. Rudolf Ewald Zingel gestorben. — An die Univ. wurde berufen der Dozent Dr. phil. habil. Bernhard Rosenkranz, Würzburg.

Halle: Zum a. o. Prof. wurde ernannt der Dozent Dr. iur. habil. Walter Hellebrand; zum Dozenten der Zahnarzt Dr. med. dent. habil. Rudolf Brauer.

Hamburg: Die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft wurde verliehen an den Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte, o. Prof. em. Dr. phil. Otto Lauffer.

Heidelberg: Zum Dozenten wurde ernannt der wissenschaftl. Assistent Dr. med. habil. Herbert Schulz-Utermöhl.

Jena: Zum a. o. Prof. wurde ernannt der Dozent Dr. Eberhard Otto.

Innsbruck: Zum Dozenten wurde ernannt der wissenschaftl. Assistent Dr. med. habil. Friedrich Prietzl. — An die Univ. wurde als a. o. Prof. berufen der Dozent Dr. iur. habil. Hellmuth Rössler, Wien.

Kiel: Dr. phil. Rudolf Blochmann, Erfinder einer Methode für drahtlose Strahlentelegraphie und eines Schutzes für Schiffe gegen unterseeische Gefahren, 79jährig gestorben.

Köln: Zum Dozenten wurde ernannt der leitende Arzt der Inneren Abteilung des St.-Franziskus-Hospitals, Dr. phil. et med. habil. Leo Norporth. — Zum Dozenten wurde ernannt der Oberarzt der Augenklinik der Univ. Dr. med. habil. Mathias Giees.

Leipzig: Prof. Bruno Héroux, weitbekannter Graphiker, 75jährig gestorben. — Die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft wurde verliehen an den o. Prof. em. Geh. Hofrat Dr. iur. Dr. theol. h. c. Alfred Schultze.

Leoben: Mit Vorlesungen und Übungen wurde beauftragt Dipl.-Ing. Viktor Gerzabek, Wien.

Marburg: Zum a. o. Prof. wurde ernannt der Dozent u. Direktorialassistent Dr. Dehn.

München: Der Chemiker Hermann Blaü, Erfinder des „Blaugases“, 73jährig gestorben.

Münster: Zum a. o. Prof. wurde ernannt der Oberarzt an der Chirurgischen Universitätsklinik, außerplanmäßiger Prof. Dr. Hans Hellner. — Der Ehrendoktor der Univ. und Nestor der Archäologie, Prof. Dr. Joseph Wilpert, 87jährig in Rom gestorben.

Prag: Zum Honorarprof. wurde ernannt der o. Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Kluge.

Rostock: Zum Leiter des neu gegründeten Instituts für Mikrobiologie wurde ernannt Prof. Dr. Poppe.

Straßburg: Zum o. Prof. wurde ernannt der Dozent Dr. phil. habil. Ernst Rieger.

Tübingen: Es starben Geh. Medizinalrat Prof. em. Dr. Carl Jacoby 87jährig und Prof. Dr. Ignaz Röhr 78jährig.

Wien: An die Univ. berufen und zum a. o. Prof. ernannt wurde der Dozent Dr. Herbert Timm, Hamburg. — Mit Vorlesungen und Übungen wurde betraut Dozent Dr. Jaro Merinsky. — Die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft wurde verliehen an Prof. Dr. med. Alban Köhler. — Mit Vorlesungen und Übungen wurde beauftragt der Direktor des Instituts für das Gärungsgerbe, Dr. Wolfgang Kluger.

Verschiedenes

Berlin: Der Reichsstudentenführer, Gauleiter Dr. Scheel, hat die Präsidentschaft des Deutschen Studentenwerkes für Ausländer übernommen.

Hauptredakteur: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schöenberg. — Stellvert. d. Hauptredakteurs: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Postschloßbach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!

Verkehrsnachrichten

Erweiterter Dienstpostverkehr Adria

Zur Beförderung durch die Deutsche Dienstpost Adria sind in beiden Richtungen jetzt weitere Sendungsarten zugelassen worden. Danach werden befördert:

1. im Behördenverkehr gewöhnliche und eingeschriebene Postkarten, gewöhnliche und eingeschriebene Briefe bis 1000 g, Wertbriefe mit einer Wertangabe bis 3000 RM, gewöhnliche Drucksachen bis 500 g, Zeitungsdrucksachen (von Zeitungsverlegern und Zeitungsvertriebsstellen) bis 1000 g und gewöhnliche Geschäftspapiere, Warenproben und Mischsendungen bis 500 g.

2. im Privatverkehr gewöhnliche und eingeschriebene Postkarten, gewöhnliche Briefe bis 1000 g, eingeschriebene Briefe bis 500 g, gewöhnliche Drucksachen bis 500 g, Zeitungsdrucksachen (von Zeitungsverlegern und Zeitungsvertriebsstellen) bis 1000 g und gewöhnliche Geschäftspapiere, Warenproben und Mischsendungen bis 500 g.

Zurückhaltung in der Versendung dringender Postpakete

Dringende Pakete befördert die Deutsche Reichspost mit den schnellsten Postgelegenheiten, d. h. in den Bahnpostwagen der D-, Eil- und Personenzüge, während gewöhnliche Pakete, vor allem auf weitere Entfernungen, meist mit Güterzügen versandt werden. Die Sonderbehandlung der dringenden Pakete machte früher bei ihrer verhältnismäßig geringen Zahl und bei den zahlreich verkehrenden Zügen für den Personenverkehr keine besonderen Schwierigkeiten. Seit einiger Zeit hat aber die Zahl der dringenden Pakete einen solchen Umfang angenommen, daß es unmöglich wird, sie noch weiterhin auf die dafür vorgesehene Weise zu befördern, weil der durch die Verringerung der Züge für den Personenverkehr ohnehin schon beschränkte Raum in den Bahnposten in der Hauptsache der eiligen Briefpost vorbehalten bleiben muß und weil die Haltezeiten der dem Reiseverkehr dienenden Züge vielfach nicht ausreichen, um große Paketmassen umzuschlagen. Die Deutsche Reichspost richtet daher das Ersuchen an die Paketversender, von der dringenden Versendung nur in wirklich eiligen Fällen Gebrauch zu machen. Bleibt dieser Appell wirkungslos, so wird es in immer größerem Umfang dahin kommen, daß dringende Pakete, namentlich auf weite Entfernungen, nicht rascher als gewöhnliche Pakete befördert werden können.

Personalnachrichten

Seinen achtzigsten Geburtstag feiert am 19. April der Schriftsteller Herr Dr. Johannes Müller in Elmau, Post Klais (Oberbayern), Inhaber des Verlags der Grünen Blätter Johannes Müller.

Ihren fünfundsiebzigsten Geburtstag begehen am 20. April Herr Richard Bierfreund, Inhaber der am 20. April 1900 gegründeten Grosso-Buchhandlung in Berlin; am 21. April Herr Rudolf Cručić, Direktor der Kartographischen Anstalt Freitag-Berndt und Artaria K.G. in Wien, und Herr Dr. jur. Friedrich Jänecke, Inhaber des Druck- und Verlagshauses Gebrüder Jänecke in Hannover.

Am 23. April kann Herr Paul Bretschneider in geistiger und körperlicher Frische seinen siebzigsten Geburtstag begehen. Er ist seit dreiundvierzig Jahren Inhaber der Buchhandlung Victor Unger in Görlitz.

Herr Geheimrat Professor Dr. Walther Heide in Berlin, eine auch im Buchhandel sehr bekannte und geschätzte Persönlichkeit, wird am 23. April fünfzig Jahre alt. Sein wissenschaftlicher Einsatz gilt vor allem der ihm besonders am Herzen liegenden Zeitungswissenschaft an den deutschen Hochschulen, für die er einheitliche Richtlinien in Verbindung mit der Pressepraxis aufstellte. 1933 schuf er den Deutschen Zeitungswissenschaftlichen Verband, 1943 den Europäischen Zeitungswissenschaftlichen Verband, bei denen er die Präsidentschaft innehat.

Am 23. April feiert Herr Franz Hanstein den Tag der fünfzigjährigen Wiederkehr seines Eintrittes in die Verlagsbuchhandlung Emil Roth in Gießen.

Ihr vierzigjähriges Tätigkeitsjubiläum feierte am 15. April Fräulein Helene Riemann in Coburg. Vor vierzig Jahren ist sie in das Geschäft ihres Vaters eingetreten, in dem sie heute noch als treue Mitarbeiterin tätig und dem Inhaber, ihrem Bruder, der zur Wehrmacht einberufen ist, eine unermüdete Stütze ist.

Ihr fünfundsiebzigjähriges Tätigkeitsjubiläum in der Nicolaischen Buchhandlung Borstell & Reimarus in Berlin begingen am 1. April Herr Erich Dressel, 1. Gehilfe im Hauptgeschäft (z. Zt. bei der Wehrmacht), und am 15. April Herr Karl Bunzel, langjähriger Geschäftsführer des Zweiggeschäftes Halensee.

Todesfälle:

Am 27. März verstarb nach kurzem schwerem Leiden im vierundsechzigsten Lebensjahre Herr Rudolf Genck, Inhaber der gleichnamigen Buchhandlung in Berlin.

Durch Unglücksfall verschied unerwartet im Alter von dreiundvierzig Jahren Herr Fritz Pollakowsky, Inhaber der Hansa-Buchhandlung in Danzig.